

# Tollen Austausch erlebt

## Schüler der Freien Schule Hitzacker zu Gast in Wroclaw

Aus Hitzacker erreichte uns eine Pressemitteilung des Redaktionsteams der 9. Klasse der Freien Schule Hitzacker Waldorfschule über ihre Schüleraustausch-Woche in Wroclaw (Breslau), der Europäischen Kulturhauptstadt 2016.

Hitzacker (inf). Wir, die 9. Klasse der Freien Schule Hitzacker, besuchten im Rahmen eines Schüleraustausches vom 6. bis 12. Juni eine Klasse des Gimnazjums 23 in Wroclaw (Breslau, Polen). Wir waren in den Familien unserer Austauschpartner untergebracht. Die Deutsch-Lehrerin Marta Strzelczak des Gimnazjum 23, die in ständigem Kontakt mit unseren Begleitlehrern Frank Steinwachs und Friederike von Pilsach gestanden hatte, hatte mit ihren KollegInnen ein umfangreiches Programm um das „Projekt Oder“ vorbereitet. Es begann mit einer Zwergenralley, bei der wir gemeinsam mit den polnischen Schülern die schöne Innenstadt und die „Krasnale“ (Zwergenfiguren) als Teil des künstlerisch-kreativen Widerstandes in



**Auf dem Weg zur Oder-Schiffstour: Rast und stilles Gedenken für Erzbischof Kominek (mit Krummstab und Friedens-Taube) und die Denkschrift der polnischen Bischöfe „Wir vergeben und bitten um Vergebung“ von 1965. Rechts außen Friederike von Pilsach, links außen Frank Steinwachs.**

Breslau während der 1980er Jahre erkundeten. Rund um die Oder unternahmen wir ganz unterschiedliche Ausflüge. Das Thema begann mit einer Fahrt auf der Oder bei schönstem Wetter. Mit einer Führerin besichtigten wir mitten in der Stadt ein Wasserkraftwerk mit Fisch-

terre. An einem Modell im „Hydropolis“-Wasser-Museum konnten feststellen, dass Breslau genau wie Hitzacker immer wieder von schweren Überschwemmungen wie 1997 und 2010 heimgesucht wurde. In einem „Odrarium“ des Zoos konnten wir sehen, welche Fische in der

Oder schwimmen und wie sie am Grund aussieht. Sie sind inzwischen auch widergeangelt und gegessen. Bei unseren Stadtgängen stellten wir fest, dass dort Klassen aus vielen Ländern Europas unterwegs waren. Warum? 2016 ist Breslau Kulturhauptstadt Europas und für die 18 internationalen Gastklassen und die Gastgeber-Schulen aus Breslau gab es das Camp-Together-Programm. In der Jahrhunderthalle nahmen wir an mehreren Workshops teil. Wir waren beeindruckt, dass uns das deutsche Generalkonsulat empfing. Dabei ging es unter anderem um den 25-jährigen deutsch-polnischen Freundschaftsvertrag und 25 Jahre Deutsch-Polnisches Jugendwerk. Der Samstag war für uns, wie auch für das Kulturhauptstadtjahr unter dem Namen „Flow“ der wichtigste Tag. Zusammen mit unseren polnischen Austauschschülern führten wir eine Klangschalenzeremonie durch. Diese lief zugleich mit der Zeremonie in Hitzacker ab (vgl. EJZ vom 13.6.16). Dabei wurden etwa 60 Liter Elbewasser mittels einer Schöpfkette



**Am Ende der „gemischten Schöpfkette“ deutsch-polnischer Schüler die Klangschale mit Ehrengästen Bürgermeister Holger Mertins (von rechts), Stadträtin Malgorzata Zawada und Dr. Erich Bäuerle.**

Fotos: Bernd Bruno Meyer

aller Schüler durchgereicht und in die Klangschale gefüllt, die Dr. Bäuerle und die Ehrengäste Stadträtin Malgorzata Zawada, Jan Wais (Direktor für auswärtige Angelegenheiten der Stadt Breslau) und Bürgermeister Holger Mertins zum Klängen brachten. Während die polnische Schuldirektorin Jadwiga Zakowska und Ver-

kehrsverein-Vorsitzender Peter Wieczorek und Weinbergzweig Armin Janotta mit zahlreichen Zaungästen zusahen.

„Ein besonderer Dank gilt unseren Förderern und Sponsoren dem Deutsch-Polnischen Jugendwerk, dem Landkreis Lüchow-Dannenberg, der Sparkasse Uelzen-Lüchow-Dan-

nenberg, dem Lions-Club Lüchow-Dannenberg und der katholischen Kirchengemeinde St. Agnes. Wir freuen uns nun auf den Gegenbesuch der polnischen Schüler Anfang September“, schließt das Redaktionsteam, dem Valerie Claus, Helene von Feilitzsch, Leonie Korte und Annaelle Manzetti angehören.